



V.l.: Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen, mit den Gewinnern Nadja Lins (magic-Sportkids Linden), Matthias Kißner (Kultur- und Sportverein Klein-Karben 1890) sowie Elena Fabel und Christian Lehmann (beide Tanzsportclub Niddatal). (pv)

Sterne des Sports

Niddataler Hilfs-Projekt prämiert

Hervorragendes Engagement belohnt – Volksbank spendet Vereinen 25 000 Euro

(jmu) Ein Preisgeld von 1500 Euro beziehungsweise 1000 Euro überreichte die Volksbank Mittelhessen, die zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund seit 2004 die Veranstaltung Sterne des Sports ausrichtet, in dieser Woche dem TSC Niddatal und dem KSV Klein-Karben.

Mit ihren Projekten sicherten sie sich gegen 50 Konkurrenten aus den Kreisen Wetterau, Gießen, Wetzlar und Marburg den zweiten und dritten Platz. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Sportkreise, der Presse, der Volksbank Mittelhessen sowie aktiven Sportlern und Trainern, hatte die Wahl zwischen Projekten, die innerhalb des Breitensports durch gesellschaftliches oder soziales Engagement beeindruckten.

Jörg Wulf, Sportkreisvorsitzender der Wetterau, und Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen, führten gemeinsam durch den Abend, bei dem die Volksbank insgesamt 25 000 Euro Spenden an die diesjährigen Teilnehmer vergab.

Der zweite Platz ging an den Tanzsportclub Niddatal. Dessen Mitglieder setzen sich für »Kinderherzen heilen« ein. Sowohl mit Spendenaktionen als auch mit Spiele- und Basteltagen für die Patienten auf der Kinderherzstation im Uniklinikum Gießen geben sie ihr Bestes, »um den Kindern ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern«, erklärte Elena Fabel, die den Preis stellvertretend für die Tänzer entgegennahm.

Aktuell arbeitet der Verein am Projekt »Olympiade der Formationen«, einem Tag, an dem der TSC zusammen mit vielen anderen Formations-Teams, die normalerweise zur Konkurrenz zählen, dafür sorgen will, einen möglichst hohen Spendenbetrag zu erzielen.

Platz drei sicherte sich der Kultur- und Sportverein Klein-Karben. Die Tennisabteilung des KSV hatte in den letzten Jahren mit einer »schiefen Altersstruktur« und stetig



sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Dank dem Einsatz der Balanced Scorecard, einem professionellen Führungskonzept für Vereine, konnte dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Mit Werbeaktionen in Schulen, Marketing in der Stadt und wöchentlichem Schnuppertraing konnten allein dieses Jahr bereits 75 neue Mitglieder gewonnen werden. Als Stern des Sports brachte dieses Engagement dem Verein zusätzlich 1000 Euro für die Vereinskasse ein.

Erster Sieger des mit 2000 Euro dotierten bronzenen Stern des Sports wurde der Verein magic-Sportkids Linden, der Sport für Kinder mit körperlichen Handicaps anbietet.

Der Preisübergabe für die drei Erstplatzierten vorangegangen war die Nennung der Sieger der 200-, 400- und 600-Euro-Spenden. Alle 51 Teilnehmer konnten sich am Ende über eine Urkunde und eine finanzielle Unterstützung freuen.

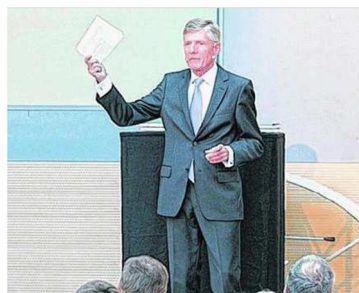
Umrahmt wurde der Abend von den Artisten »TJ-Wheels« und Kontortionistin »Katrina«. TJ-Wheels zeigte eine Nummer der sogenannten Rola Rola Equilibristik. Er ba-

lancierte dabei weit über der Bühne auf frei beweglichen Rollen. Später überzeugte er durch eine Rollschuh-Jonglage auf einer Mini-Halbpfeife, die ihm großen Applaus einbrachte. »Katrina« führte die Anwesenden in die Kunst der Kontorsion ein, eine Form der Akrobatik, bei der Verbiegungen des Körpers erfolgen, die für den Laien unerreichbar wirken.

Die weiteren Wetterauer Sieger sind: 600 Euro Preisgeld: 1. Wöllstädter Gymnastikverein 1976, Sport-Union Nieder-Florstadt.

400 Euro Preisgeld: Tisch-Tennis-Club Florstadt, Tennis-Club Wölfersheim.

200 Euro Preisgeld: Wetterauer Radwanderfreunde Florstadt, Tennisclub Rockenberg.



Jörg Wulf, der Sportkreisvorsitzende der Region Wetterau. (pv)